

schlag einer Brigade der ausgezeichneten Qualität ohne Erfolg. Auch hier rief man die Genossen der Parteigruppe zusammen, sie diskutierten darüber und kamen schnell zu einer einmütigen Auffassung. Dann wurden die verantwortlichen Genossen der Werkleitung beauftragt, bestimmte betriebstechnische Maßnahmen durchzuführen. In einer Produktionsberatung konnte schließlich mit allen Kollegen der Wettbewerb abgeschlossen werden. Die in der Parteigruppe geschaffene Klarheit und Einheit im Handeln erwies sich als wichtigste Voraussetzung für die Gewinnung aller Kollegen.

### **In den Parteigruppen werden die Kader geschmiedet**

Neben der Unterschätzung der Parteigruppenarbeit durch einige Parteileitungen stellten wir auch fest, daß oft ungenügende Qualifikation der Funktionäre die Ursache für schlechte Parteigruppenarbeit ist. In der APO 3 des Erich-Weinert-Werkes ist z. B. die Genossin S. Sekretär. Sie gestand uns, daß sie sich nicht zutraut, die Anleitung der Parteigruppenorganisatoren vorzunehmen. Da sie von den übrigen Leitungsmitgliedern auch nicht unterstützt wurde, funktionierte natürlich in diesem Betriebsteil die Parteiarbeit nicht. Bei einigen Parteigruppenorganisatoren zeigte sich ähnliches. Die Ursachen liegen meist darin, daß die Parteileitungen der Grundorganisationen keine Übersicht über die Qualität der Kader haben, sie nicht gründlich genug kennen und nicht für ihre Entwicklung sorgen. Im Reichsbahnausbesserungswerk z. B. bestehen 37 Parteigruppen. Die Leitung der BPO besaß jedoch keine gründliche Übersicht über den Stand der Qualifizierung der einzelnen Parteigruppenorganisatoren. Eine Überprüfung der Unterlagen von 18 Parteigruppenorganisatoren dieses Betriebes ergab, daß zwar 16 Genossen die Betriebspartei-schule besucht haben, ein Genosse an einem Propagandistenlehrgang teilgenommen hat, aber kein Genosse besuchte bisher einen Lehrgang der Kreispartei-schule. Von den 18 Gruppenorganisatoren sind 10 über 50 Jahre. Sechs Gruppenorganisatoren haben aus kaderpolitischen Gründen keine Perspektive für höhere Funktionen. Aber gerade die Parteigruppenorganisationen sind doch jene Kader, die sich sozusagen „von der Pike auf“ für eine höhere Leitungstätigkeit in der APO oder der Grundorganisation vorbereiten sollen. Die Parteigruppenorganisatoren sind das natürliche Kaderreservoir der Grundorganisation.

### **Schlußfolgerungen, die für alle Gültigkeit haben**

Die Untersuchung der Parteigruppenarbeit lehrte, daß wir uns noch ziemlich anstrengen müssen, wenn überall wirklich gute Voraussetzungen für den Erfolg der Wahlen in den Parteigruppen geschaffen werden sollen. Das Büro der Stadtleitung wird sich eine exakte Übersicht über den Stand der Parteigruppenarbeit in allen Grundorganisationen verschaffen. Gleichzeitig wird den Parteileitungen weiterhin erläutert, welche Rolle die Parteigruppen spielen und wie wichtig es ist, den Parteaufbau entsprechend dem Statut vorzunehmen. Von der Abteilung Organisation/Kader wurde bereits eine Lektion über das Thema: „Die Bedeutung der Parteigruppenarbeit für die Arbeit der Grundorganisation“ ausgearbeitet. Diese Lektion wurde zuerst vor allen Mitarbeitern der Stadtleitung gelesen. Damit wurden sie zugleich über den Stand der Parteigruppenarbeit informiert und auf eine brennende Aufgabe, die jeden Funktionär angeht, hingewiesen. Alle parteierfahrenen Genossen fordern wir auf, mitzuberaten, wie diese Lektion noch verbessert werden kann. Die Leitungen der Grundorganisationen wurden beauftragt, im Dezember in einer Leitungssitzung zur Parteigruppenarbeit Stellung